

1950 BIS 1959

1950

14. Februar – Ernst Brandt tritt seinen Dienst als Schulleiter an.

01. April – Erster UKW-Radioempfang in Schwarzenbek beim Rundfunktechniker Jarosch am Markt.

25. April – Hans Koch (1909-1993; 1950-1974) wird zum hauptamtlichen Bürgermeister, Heinrich Timm (1882-1964) zum ersten Bürgervorsteher der Gemeinde gewählt (bis 1951).

11. Mai – Die Arbeitslosenquote beträgt im Bezirksamt Schwarzenbek 22 %. Es sind 1.907 Menschen arbeitslos.

21. Mai – Das Restaurant „Zur Rülau“ eröffnet wieder seinen historischen Tanzsaal.

12. Juni – Der Haus- und Grundeigentümerverein von Schwarzenbek und Umgebung e.V. wird gegründet.

01. Juli – Die Trennung der Gemeinde Schwarzenbek vom Amt Schwarzenbek tritt in Kraft.

29. August – Die Volkshochschule Schwarzenbek e.V. wird auf Initiative von Bürgermeister Hans Koch gegründet.

02. September – Bäckermeister Heinrich Maas wird erster Schwarzenbeker Schützenkönig nach dem Krieg.

Herbst – Gründung des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen.

14. Dezember – Das neu gebaute Filmtheater Grimm öffnet seine Pforten.

1951

04. Januar – Etwa 300 Arbeitslose gründen eine „*Notgemeinschaft*“ in Schwarzenbek.

05. Januar – Die evangelische Kirche gibt bekannt, dass der Gottesdienst wegen Kohlenknappheit im Steenfathaus (Lauenburger Straße 4) stattfindet.

10. Januar – Die Zeitung berichtet von der Gründung eines Ortsjugendrings in Schwarzenbek.

20. Januar – Die neue Schule, die Friedrich-Wilhelm-Compe-Schule, wird feierlich eröffnet.

24. Februar – Die Firma Bauer & Schaurte verlässt Schwarzenbek.

18. Mai – Der Rechtsanwalt Paul Sietz (1894-1966) wird zum neuen Bürgervorsteher gewählt (bis 1959).

24. Juni – Das Kreisjugendfest findet in Schwarzenbek statt.

25. August – Die Schwarzenbeker Theatergruppe führt unter der Leitung von Bürgermeister Hans Koch das Stück „*Im Lauenburger Land 1813*“ auf.

Herbst – Die Landsmannschaften der Pommern und der Mecklenburger werden gegründet.

02. November – Der Rundtechniker Jarosch stellt in seinem Schaufenster den ersten Fernsehempfänger im Kreis auf.

14. November – Das alte Postamt am Markt wird in diesen Tagen erweitert und bekommt eine neue Fassade.

1952

- 16. April** – Die an der Compeschule angegliederte Sonderschulklasse nimmt unter Konrektor Gerhardt Arndt mit 25 Schülerinnen und Schülern den Unterricht auf.
- 15. Juni** – Weihbischof Johannes Albert von Rudloff (1897-1978) weiht die neue katholische Kirche „*St. Michael*“ an der Ecke Danziger Straße/Haselgrund.
- 02. Juli** – Grundsteinlegung für das Wohnungsprojekt „*Schmiedekamp*“.
- 04. Juli** – Die Gemeindevertretung beschließt, die Stadtwerdung beim Innenminister zu beantragen.
- 21. Juli** – Gründung des Tennisclubs Schwarzenbek in Schröder's Hotel mit Dr. Rudi Reichel als Vorsitzenden.
- 10. August** – Gründung des Motorsportclubs „*Sachsenwald*“.
- 19. August** – Das Amt Schwarzenbek-Land verlegt seine Diensträume vom Rathaus an der Pröschstraße in die Gülzower Straße.
- 29. Oktober** – Schwarzenbek wird in der Presse als die „*größte Baustelle*“ des Landes bezeichnet.
- 10. November** – Die aus Altona kommende Firma Wilhelm Fette beginnt mit der Produktion in Schwarzenbek.
- 14. November** – Die Gemeindevertretung beschließt den Aufbauplan und ein Gemeindewappen.
- 07. Dezember** – Erster Einsatz des Schienenbusses auf der Linie zwischen Schwarzenbek und Bad Oldesloe.

1953

- 21. Februar** – Neubegründung des Heimatbund und Geschichtsvereins Herzogtum Lauenburg, Bezirksgruppe Schwarzenbek Vorsitzender ist Rektor Ernst Brandt (1905-1974).
- 14. März** – Die Zeitung berichtet vom Barackenräumprogramm mit fünf weiteren Neubauten an der Bismarckstraße.
- 10. April** – Die Lauenburger Straße erhält einen Bürgersteig.
- 23. Mai** – Herbert Steffens eröffnet eine zweite Schwarzenbeker Tankstelle an der Hamburger Straße.
- 30. Mai** – Die dritte Tankstelle in Schwarzenbek soll bald eröffnet werden (von Hermann Holst an der Ecke Hamburger Straße/Gülzower Straße).
- 01. Juni** – Die Zeitung berichtet, dass die ersten Wohnungen im Neubaugebiet Schmiedekamp bezogen werden. Das Neubaugebiet Blinde Koppel mache ebenfalls „*gute Fortschritte*“.
- 07. Juni** – Die ehemalige Kindergartenbaracke in der Grabauer Straße wird eine Berufsschule.
- 27. Juni** – Verleihung der Stadtrechte.
- 04. Juli** – An der Mühlenstraße wird das Richtfest für die „*Bismarck-Siedlung*“ gefeiert.
- 17. Oktober** – Die Meierei in Schwarzenbek wird umgebaut und modernisiert.
- 01. Dezember** – Die „*Produktion*“ eröffnet einen Laden an der Ecke Kollower Straße/Berliner Straße.

1954

- 05. Januar** – Schüler und Schülerinnen des Aufbauzuges der Volksschule legen die mittlere Reife ab.
- 01. Mai** – Der Schwarzenbeker Arzt Dr. Wilhelm Boos (1896-1961) wird zum Vorsitzenden der Kreisärztekammer gewählt.
- 03. Juni** – Die Viehzählung ergibt folgende Daten für Schwarzenbek: 150 Familien haben 548 Schweine, 29 Betriebe 444 Rindern, 13 Personen 29 Schafe.
- 15. Juni** – Die ersten Blocks der Gagfah-Siedlung (Schmiedekamp) werden bezogen.
- 21. Juni** – Einweihung des Jugendheims und der Stadtbücherei im ehemaligen Haus der Druckerei Lorenz in der Schefestraße 5.
- 22. August** – Das erste Gemeindefest der katholischen Kirche.
- 29. August** – Das Telefonieren durch Selbstwähldienst ist nunmehr möglich.
- 01. Oktober** – Nach 33-jähriger Leitung der „*Königlich privilegierten Apotheke in Schwarzenbek*“ übergibt Kurt Saur (1887-1967) den Betrieb an Siegfried Genz aus Eutin.
- 02. Oktober** – Die „*Alte Bahnhofstraße*“ wird zu Ehren des langjährigen Amtmannes in „*Seestern-Pauly-Straße*“ umbenannt.
- 13. Dezember** – Gründung der Wirtschaftlichen Vereinigung Schwarzenbek (WVS). Vorsitzender ist Heinz Wilhelmi.
- 18. Dezember** – Die Schwarzenbeker Heimatchronik von Lehrer August Niebuhr (1885-1961) erscheint.

1955

- 27. Februar** – Das neue Bürgermeisterwohnhaus an der Pröschstraße 4 wird bezogen.
- 05. März** – Der Kreisverband der Europa-Union wird in Schwarzenbek gegründet. Hans Koch ist erster Vorsitzender.
- 10. März** – Gastspiel der Wiener Sängerknaben im Hotel „*Stadt Hamburg*“.
- 23. März** – Die Tierschutz-Jugendgruppe wird gegründet. Aus dieser Gruppe entsteht der Verein Tierschutz für Schwarzenbek und Umgebung.
- 26. März** – Der Ortsverband der Europa-Union wird mit Rektor Ernst Brandt als Vorsitzendem gegründet.
- 30. März** – Die Firma Wilhelm Fette entlässt die ersten in Schwarzenbek ausgebildeten Lehrlinge.
- 03. Juni** – Gerhard Prohl (1906-2000) wird zum Vorsitzenden des TSV gewählt.
- 18. August** – Der Fette-Chor wird gegründet.
- 20. August bis 04. September** – „*Europa-Woche*“ in Schwarzenbek. Feierlicher Verbrüderungseid der Städte Aubenas, Sierre, Zelzate und Schwarzenbek.
- 04. Dezember** – Nach langer Unterbrechung findet wieder ein Schau- und Werbeturnen in Schwarzenbek statt, im Saal des Hotels „*Stadt Hamburg*“. Vereinschef Gerhard Prohl begrüßt über 300 Zuschauer.
- 17. Dezember** Hans Koch wird für weitere sechs Jahre zum Bürgermeister gewählt.

1956

- 11. Januar** – Die neue Kläranlage am „*Katerstieg*“ (Feldstraße) wird in Betrieb genommen.
- 12. Februar** – Auf der Fläche um die ehemalige Sandkuhle im Eichenweg wird ein neues Wohngebiet erschlossen.
- 20. März** – Die Stadt empfängt die fünf Abiturienten aus Schwarzenbek.
- 14. April** – Die Franziskuskirche bekommt dank Spenden in Höhe von DM 10.000,- von der Schwarzenbeker Bevölkerung eine neue Kirchenglocke.
- 25. / 26. April** – Das Große Bille-Bezirksturnfest findet zum ersten Mal nach 24 Jahren wieder in Schwarzenbek statt.
- 2. Juli** – Es gelten neue Autokennzeichen – „*RZ*“ statt „*BS*“ (Britische Zone Schleswig-Holstein).
- 10. Juli** – Das 1953 gegründete „*Collegium musicum*“ wird in die Volkshochschule aufgenommen.
- 13. bis 16. Juli** – Großes Verbrüderungstreffen in Aubenas.
- Sommer** – Die Bundesstraße 207 wird im Ortskern ausgebaut.
- 18. August** – Einweihung des Sporthauses an der Schützenallee.
- 25. September** – Die erste Ausgabe des „*Schwarzenbeker Tageblatts*“ erscheint.
- 30. September** – 18 Schwarzenbeker Geschäfte veranstalten in „*Schröder's Hotel*“ eine Modenschau.
- 17. November** – Der *Große „Börnteich“* am Körnerplatz wird zugeschüttet.

1957

- 22. Januar** – Abschluss der Bauarbeiten an der Compestraße – jetzt ohne Kopfsteinpflaster.
- 27. Januar** – Die Stadtbücherei hat nunmehr eine „*Erwachsenen-Bücherei*“. Ausleihe ist freitags von 19 bis 21 Uhr.
- 05. Februar** – Die Zeitung berichtet, dass Bürgermeister Hans Koch mit der Oberpostdirektion Hamburg über die Kosten für die Befestigung des Marktplatzes verhandelt.
- 15. Februar** – Erste Theateraufführung in der neuen Festhalle der Firma Wilhelm Fette („*Fette-Casino*“).
- 09. März** – Kriegsblinde gründen einen Kegelclub in Schwarzenbek.
- 03. April** – Die Zeitung berichtet über das Richtfest bei dem ersten „*Fette-Wohnblock*“ am Sachsenwaldring. Es entstehen 17 „*Industrie-Wohnungen*“.
- 01. Mai** – Große Veranstaltung in Schwarzenbek zum Tag der Arbeit.
- 30. Mai** – Erste Kommunion in der katholischen St.-Michael-Kirche.
- 16. August** – Der „*Fliegende Hamburger*“, die schnelle Dampf-Lok zwischen Hamburg und Berlin wird eingestellt.
- 29. August** – Der neue Parkplatz an der Compestraße wird fertiggestellt.
- 02. November** – In der Stadtverwaltung wird die 45-Stunden-Woche eingeführt.
- 16. November** – Bei der Kleintierschau im Hotel „*Stadt Hamburg*“ kommen über 700 Besucher, um 400 Tiere zu bewundern.

1958

- 14. Januar** – Die ersten Peitschenlampen in Schwarzenbek werden entlang der Hamburger und Compe-Straße aufgestellt.
- 20. April** – Die neue Orgel in der katholischen St.-Michael-Kirche wird eingeweiht.
- 01. Juni** – Die Zeitung berichtet: Die Schwarzenbeker Liedertafel erhält die Zelterplakette vom Bundespräsidenten Theodor Heuss für ihre Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes.
- 04. Juni** – Die Sanierung der Lauenburger Straße wird fortgesetzt: 20 Bäume werden gefällt.
- 12. September** – Der TSV Schwarzenbek gründet den Spielmannszug.
- 23. September** – Bundeskanzler Konrad Adenauer (1876-1967) fährt durch Schwarzenbek auf dem Weg nach Wentorf.
- 17. Oktober** – Der „*Kulturkreis Schwarzenbek*“ wird im Rahmen der Volkshochschule aus der Taufe gehoben.
- 10. November** – Textilpflege Müller zieht in den Neubau an der Grabauer Straße um.
- 01. Dezember** – Die zweite Apotheke für Schwarzenbek, die „*Neue Apotheke*“ an der Lauenburger Straße eröffnet ihre Pforten.
- 09. Dezember** – Der erste Selbstbedienungsladen Schwarzenbeks – die „*Schwarzenbeker Mühle*“ der Gebrüder Eggers an der Möllner Straße – wird eröffnet.

1959

- 27. Januar** – Die Firma Wilhelm Fette gründet ein Werkorchester.
- 31. Januar** – Radfahrer-Maskerade „*Vom Nordpol bis zum Kongo*“ in Schröder's Hotel.
- 21. März** – Einweihung der neuen Schwarzenbeker Turnhalle an der Compeschule.
- 07. April** – Die Stadtvertretung beschließt die Umwandlung des Aufbauzuges zur Mittelschule (später Realschule).
- 08. April** – Das Arbeitsamt Bad Oldesloe berichtet, dass die Arbeitslosigkeit im Bezirk um 60% gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist.
- 30. Juni** – Die ersten Wohnungen im Neubaugebiet hinter der Mühle (Fritz-Reuter-Straße) werden bezogen.
- 25. Juli** – Die Bismarck'sche Verwaltung baut einen neuen Schweinestall auf dem Vorwerk (heute: Ritter-Wulf-Platz).
- 16. August** – Die Trennung der Mittelschule von der Volksschule tritt in Kraft; Ernst Brandt ist erster Rektor.
- 07. Oktober** – Der letzte Mieter zieht in das Hochhaus Stettiner Straße ein.
- 13. November** – Johann Thumser wird zum Bürgervorsteher gewählt (bis 1966).

